

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1882

64 (3.6.1882)

Durlacher Wochenblatt.

№. 64.

Erscheint wöchentlich drei mal:
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf.
Im Reichsgebiet 1 M. 60 Pf.

Samstag den 3. Juni.

Einrückungsgebühr per gewöhnliche vier-
gespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf.
Inserate erbittet man Tags zuvor bis
Spätestens 10 Uhr Vormittags.

1882.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

[.] Durlach, 1. Juni. Sicherem Vernehmen nach hat Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog seine Anwesenheit bei dem 2. badischen evangelischen Kirchengesangsfeste zugesagt, wodurch diesem Feste eine hohe Ehre zu Theil wird. Diese Nachricht wird nicht verfehlt, auch in unserer Einwohnerschaft hohe Freude hervorzurufen, da es das erste Mal ist, daß Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog unsere Stadt mit seinem Besuche beehrt, und wir sind überzeugt, daß die Bewohner Durlachs wetteifern werden, dem hohen Besuch eine würdige Aufnahme zu bereiten.

* Weingarten, 1. Juni. Gestern Mittag bald nach 12 Uhr ist oberhalb unseres Ortes, im Thal gegen Jöhlingen, ein Wolkenbruch niedergegangen. Durch das Austreten der Dreckwalz sind mehrere Aecker und Wiesen in den betreffenden Gewannen mit ihren Früchten theils überschwemmt, theils mit Schlamm überschüttet worden; auch an Wegen und Stegen, sowie an Wasserwerken wurde bedeutender Schaden angerichtet.

* Jöhlingen, 1. Juni. Von Westen kommend, hat sich gestern ein schweres Gewitter über einen Theil unserer Gemarkung entladen. Zweimal schlug der Blitz in Häuser ein, wobei in einem derselben 4 Personen nicht unerheblich verletzt wurden; gezündet hat derselbe nicht. Ein dritter Blitzstrahl zerstücktete außerhalb des Ortes einen Weidenbaum.

× Adelsheim, 1. Juni. Am letzten Dienstag gegen Abend verdunkelte sich der Horizont, schwere Wolken eröffneten bei Eintritt der Nacht ihren Kampf und setzten denselben bei schwankenden Niedererschlägen während derselben fort. Von Piano ging's rasch in Forte mit Eisbegleitung, doch hat letztere keinen großen Schaden angerichtet. Gegen Mittwoch Morgen gab's Ruhe, aber diese Ruhe glich nur einem Waffenstillstand, der am Mittag wieder gekündigt wurde. Plötzlich ließen große Wassermassen von einer Seite, von der man diese nicht gewöhnt ist, vermuthen, daß ein Wolkenbruch niedergegangen ist, und so war es dann auch. Der Seehof auf der Höhe stand im Wasser, das zum Theil seinen Weg in's Städtchen suchte und den betreffenden Theil desselben in Gefahr brachte. Der Dohl unter den Hausgärten wurde vom Wasser gesprengt, wodurch Einzelne recht empfindlich geschädigt wurden. Ein Glück ist es, daß der ungebetene Gast noch bei Tag kam, bei Nacht hätte er sehr wahrscheinlich die bereiten Fesseln unerwartet gesprengt und großes Unheil angerichtet, ehe man ihn hätte bewältigen können. Die Feldgewächse stehen in hiesiger Gegend sehr schön, wie seit vielen Jahren nicht, die Eismänner haben sich nur stellenweise grausam gemacht. Die Bevölkerung sieht hoffnungsvoll dem Ergebnisse dieses Jahres entgegen. Möge die Hoffnung nicht getäuscht werden und hinter den mageren Kühen auch wieder einmal fetter zum Vorschein kommen!

— Die durch besonderes Reichsgesetz angeordnete berufsstatistische Erhebung kommt am 5. Juni d. J. zur Ausführung. Dieselbe wird ähnlich wie die Volkszählungen vor sich gehen. Einfacher wird sie insofern sein, als Kinder unter 14 Jahren, welche weder für Lohn arbeiten, noch dienen, nur der Zahl nach notirt zu werden brauchen. Dagegen verlangt sie genauere Angaben über die Art des Berufes, über Landwirtschaft und Gewerbe.

Diese Angaben sollen zu einer Aufstellung dienen, welche zuverlässig und eingehend zeigt: wie viele Personen als Selbständige, Gehilfen, Nicht-Erwerbsthätige und Dienende den einzelnen Berufszweigen angehören, was für Nebengewerbe bei letzteren betrieben werden, wie unter den Berufsangehörigen Geschlecht, Alter und Familienstand vertreten und wie viele Invaliden und Wittwen aus denselben hervorgegangen sind, endlich in welcher Zahl, von welcher Art und Beschaffenheit selbständige, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe sich im Reiche vorfinden. — Wie Jeder aus den ihm vor dem Zählungstage zukommenden Formularen sich leicht überzeugen wird, sind die Angaben, welche er eintragen soll, derart, daß er sie ohne Bedenken machen kann. Keine Frage bezieht sich auf Thatsachen, welche man zu verheimlichen braucht, ja nur geheim zu halten vermag. Auch sollen die Angaben lediglich zu den Arbeiten der statistischen Amtsstellen verwandt werden, deren Zusammenstellungen dann nicht mehr die Verhältnisse des Einzelnen, sondern nur noch diejenigen der Gesamtheit in Kreis, Bezirk, Staat und Reich, sowie in einzelnen großen Gemeinden und Gemeindegruppen ersichtlich machen. Die solcher Gestalt gewonnenen Tabellen sind bestimmt, als Grundlagen für wissenschaftliche und gesetzgeberische Arbeiten zu dienen. Sie sollen über die Berufsverhältnisse der Bevölkerung, über Landwirtschaft und Gewerbe Nachrichten geben, die bis jetzt wegen zu wenig eingehender Zählungen entweder ganz mangelten oder nur lückenhaft vorhanden waren. Um Dies zu ermöglichen, sind die Formulare etwas reicher mit Fragen versehen als die bisher zur Anwendung gekommenen Volkszählungs-Formulare; die richtige Beantwortung dieser Fragen erfordert vielleicht auch eine etwas größere Aufmerksamkeit. Man vertraut indeß allen Haushaltungs-Vorständen und ihren Vertretern, sowie den selbständigen Gewerbetreibenden, daß sie es hieran in dem Bewußtsein, an ihrem Theile zu einem wichtigen und der Allgemeinheit nützlichen Werke beizutragen, nicht fehlen lassen werden. Nur dann wird es den dankenswerthen Bemühungen der Zähler gelingen, durch Beschaffung eines vollständigen Materials für die in Aussicht genommene Statistik die unentbehrliche und sichere Grundlage zu liefern.

Deutsches Reich.

— Von der Mutter, der Straßburger Tabaksmanufaktur, haben viele Töchter oder Kommanditen in Deutschland die Augen oder Läden zugemacht. Es hat an Freiern und Nehmern für die Straßburgerinnen gefehlt.

— Im neuen Postamt Nr. 10 in Dresden sind zur Beleuchtung der Lokalitäten die neuen calorischen Lampen zur Anwendung gebracht worden, deren Konstruktion ähnlich wie bei den Siemens'schen Regenerativbrennern auf dem System der Lufterwärmung beruht, aber eine bedeutend größere Gasersparniß bewirken soll; so z. B. hat diese Art der Beleuchtung beim Joachimsthal'schen Gymnasium nachgewiesenermaßen eine Gasersparniß von 4000 Mark ergeben. Diese neue Lampe verbraucht bei größerer Leuchtkraft als die bisherigen sog. Sparbrenner 126 Liter = 2,2 Pf. pro Stunde, während der Verbrauch der letzteren auf 400 Liter = 4 Pf. pro Stunde beziffert. Die Postbeamten sprechen sich sehr befriedigend über das helle, ruhige und milde Licht dieser calorischen Brenner aus. Die Einrichtungskosten stellen sich verhältnißmäßig sehr billig.

— Dr. Helmholtz, der Erfinder des Augenspiegels, hat vor Hunderten der ge-

feiertsten Aerzte, die zu Ehren Dr. Gräfe's in Berlin versammelt waren, gesagt: Es ist nicht übertrieben zu sagen, daß die praktische Medizin in den letzten 50 Jahren größere Fortschritte gemacht hat als 2000 Jahre lang vorher.

Oesterreichische Monarchie.

— Wie leichtsinnig, unverantwortlich und frevelhaft die gehässigsten Leidenschaften oft erregt werden, davon gibt ein Vorfall im ungarischen Landtag in Pest Zeugniß. Da brachte der Abg. v. Onony eine Schauer Geschichte von einem christlichen Mädchen zur Sprache, das von einem jüdischen Schlächter ermordet worden sei; Tags darauf interpellirte sein Kollege Istoczg den Minister, warum er nicht der Volksjustiz freien Lauf gegen den Mörder lasse. Der Minister behielt aber den Kopf oben und antwortete: warten wir sichere Nachricht ab! Und diese Nachricht traf zwei Tage später ein. Das Mädchen war seiner Mutter entlaufen und war in einem benachbarten Dorfe in Dienst getreten. Niemand hatte daran gedacht, ihm ein Haar zu krümmen.

— Leichten Herzens, wie viele andere Dinge, ließ Graf Beust auch alle Caricaturen über sich ergehen, namentlich wenn sie gut waren. Er sammelte sogar alle guten und schlechten Caricaturen, die in Deutschland, Oesterreich, Frankreich und England über ihn erschienen und nannte das Zimmer, in dem er sie aufgehängt hatte, seine Bildergalerie — eine stattliche Gallerie, wenn man bedenkt, daß, den Kaiser Napoleon III. ausgenommen, vielleicht über Niemand so viel Caricaturen erschienen sind, wie über Beust. Wenn er Jemand eine rechte Freude machen wollte, so führte er ihn in seine Bildergalerie.

— In der Crivoscie, wo die Oesterreicher einen so mühseligen Winter-Guerilla-Krieg bestanden haben, kehrt der Frieden ein. Die meisten Barden haben das Gewehr gestreckt, weil ihnen Rußland dasmal nicht zu Hilfe kommen konnte. Das österreichische Hauptquartier in Ragusa wird aufgelöst und die Reserven kehren heim.

Italien.

— Die Italiener haben sich das Festessen zur Eröffnung der Gotthardbahn in Lugano 25,000 Franks kosten lassen.

Rußland.

— Ein recht einträgliches Geschäft betrieb der russische Generalstabsarzt bei der Kriegsflotte, indem er allen Aerzten, die er in seinem Verwaltungsbezirk anstellte, ein bedeutendes Eintrittsgeld abnahm. Wer kein Geld hatte, mußte einen Wechsel unterschreiben, worauf ihm der Betrag am Gehalt gekürzt wurde.

Amerika.

— Die deutsche Kriegs-Korvette „Elisabeth“ ankerte auf ihrer Reise um die Welt ein paar Tage im Hafen Callao. Die Kadetten machten einen Ausflug in das Cordilleren-Gebirge und was fanden sie auf einem 12,000 Fuß hohen Berg in der Hütte eines Lamahirten? Ein Bild unseres Kaisers Wilhelm. Es war der einzige Schmuck der Hütte.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 5. Juni stattfindenden **Schöffengerichtssitzung.** 1) In Untersuchungssache gegen Johann Cramer, Ludwig Langenbein, Andreas Born, Karl Mehr und Adam Müller von Aue wegen Thätlichkeiten an öffentlichen Orten. 2) In Untersuchungssache gegen Regina Schaudt von Königsbach wegen Diebstahls. 3) In Untersuchungssache gegen Juliane Worlod von Königsbach wegen Diebstahls. 4) In Untersuchungssache gegen Johann Thomas Nydt und Karl Nydt von Bisingen wegen Jagdvergehens. 5) In Untersuchungssache gegen Johann Menert von hier wegen Diebstahls.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks:
 Nr. 6598. Die Bürgermeisterämter, in deren Gemarkungen in
 letzter Zeit Hagelschlag stattgefunden hat, werden an Vorlage der vor-
 geschriebenen Tabellen erinnert.

Durlach den 1. Juni 1882.

Großh. Bezirksamt.
 Sonntag.

Nr. 5819. Der 31 Jahre alte
 Schlosser Wilhelm Hofmann
 von Obergimpeln, zuletzt in Gröbzingen
 wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehr-
 mann der Landwehr ohne Erlaub-
 niß ausgewandert zu sein, und ohne
 von der bevorstehenden Auswanderung
 der Militärbehörde Anzeige
 erstattet zu haben. — Uebertretung
 gegen §. 360 Nr. 3 des Straf-
 gesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung
 Großh. Amtsgerichts hiersebst auf
Montag, 12. Juni 1882,
 Vormittags 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht
 Durlach zur Hauptverhandlung
 geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
 wird derselbe auf Grund der nach
 §. 472 der Strafprozeßordnung von
 dem Königl. Bezirkskommando zu
 Karlsruhe ausgestellten Erklärung
 verurtheilt werden.

Durlach, 19. Mai 1882.

Sigmund.

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Nr. 5839. Der Schneider Chri-
 stian Mößlinger von Menzingen,
 zuletzt in Jöhlingen wohnhaft, wird
 beschuldigt, als Wehrmann der Land-
 wehr ohne Erlaubniß ausgewandert
 zu sein, und ohne von der bevor-
 stehenden Auswanderung der Militär-
 behörde Anzeige erstattet zu haben.
 — Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3
 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung
 Großh. Amtsgerichts hiersebst auf
Montag, 12. Juni 1882,
 Vormittags 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht
 Durlach zur Hauptverhandlung
 geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
 wird derselbe auf Grund der nach
 §. 472 der Strafprozeßordnung von
 dem Königl. Bezirkskommando zu
 Karlsruhe ausgestellten Erklärung
 verurtheilt werden.

Die Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik btr.

Die Bewohner der Gemarkungen Durlach und v. Schilling's-
 ches Hohenwettersbach werden davon in Kenntniß gesetzt, daß
Montag den 5. Juni d. J.

auf Grund des Reichsgesetzes vom 13. Februar 1882 eine allgemeine
 Erhebung der Berufsverhältnisse in Verbindung mit einer Erhebung der
 landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebe stattfindet.

Die Angaben für die Erhebung sind von den einzelnen Haus-
 haltungen durch Eintrag in die Zählformulare zu machen. Die Pflicht
 der Angabe und des Eintrags liegt den Haushaltungsvorständen, als
 welche auch einzeln lebende selbständige Personen mit besonderer Woh-
 nung und eigener Hauswirtschaft gelten, beziehungsweise den selbst-
 ständigen Gewerbetreibenden oder deren Vertretern ob.

Die Zählpapiere (Zählbogen, Gewerkekarte und Anleitung zur
 Ausfüllung der Formulare) werden durch Mitglieder der Zählungs-
 kommission von Haus zu Haus und von Haushaltung zu Haushaltung
 in der Zeit zwischen Vormittag des 1. und Mittag des 4. Juni aus-
 getheilt und am 5. Juni Nachmittags wieder abgeholt; die Einträge
 sind nach dem Stande 5. Juni Vormittags zu bewirken. Behufs der
 Unterweisung in Ausfüllung der Zählformulare und zur Auskunft-
 erteilung bei Prüfung derselben erscheint nötig, daß an genanntem Tage
 mindestens ein erwachsenes Mitglied der Haushaltung, womöglich
 der Haushaltungsvorstand, in der Wohnung zu treffen ist.

Die Einteilung der Zählbezirke und deren Zuweisung an die
 Zähler ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen.

Bei der Wichtigkeit des Geschäfts bitten wir die Bewohner um
 rechtzeitige und getreue Ausfüllung der Bogen und machen auf die
 desfalligen Strafbestimmungen des Gesetzes (vergleiche Anleitung zur
 Ausfüllung der Zählformulare) aufmerksam.

Durlach den 12. Mai 1882.

Der Gemeinderat:
 C. Friderich.

Siegrist.

Nr. des Bezirks.	Ortschaften. (Straße, Platz, Hof etc.)	Fläch der Gebäude.	Nummer der Gebäude.	Zähler.
I. Gemarkung Durlach.				
A	Hauptstraße . . .	30	1-30	Fleischmann, Gemeinderat Bogt, Verwalter.
A 1	Kaserne.			
B	Hauptstraße . . .	30	31-60	Blum, G. F., Kaufmann, Adam, Architekt.
C	Hauptstraße . . .	22	61-82	Wagner, Gemeinderat, Korn, Karl, Kaufmann.
	Bäderstraße . . .	6	1-6	
D	Kelterstraße . . .	30	1-30	Kleiber, Gemeinderat, Seufert, Gd., Kaufmann.
E	Kelterstraße . . .	10	31-40	Klenert, Blechner, Steinmeh, Kaufmann.
	Mittelstraße . . .	17	1-17	
F	Vor dem Baslerthor	11	1-11	Stengel, Kaufmann, Semmler, Werkmeister.
	Kirchstraße	14	1-14	
	Zehntstraße	8	1-8	
G	Herrnstraße . . .	31	1-31	Geiger, Rentner, Steinmeh, Jul., Kaufm.
H	Kronenstraße . . .	19	1-19	Rittershofer, Waagmstr., Weiß, Pflugwirt.
	Pflasterweg	13	1-13	
I	Spitalstraße . . .	26	1-26	Wickert, Ad., Fabrikant, Goldschmidt, Chirurg.
	Schloßplatz	5	1-5	
K	Leopoldstraße . . .	15	1-15	Weyßer, Gemeinderat, Löwer, Blechner.
	Sophienstraße . . .	4	1-4	
	Mühlstraße	13	1-13	
L	Blumenvorstadt . .	15	1-15	Märcker, Gemeinderat, Grimm, Fabrikant.
	Schlachthausstraße	19	1-19	
M	Jägerstraße	30	1-30	Morlock, Gemeinderat, Rottmann, Sekretär.
N	Jägerstraße	11	31-41	Varié, Kaufmann, Walz, Buchhändler.
	Königsstraße . . .	3	1-3	
	Kappenstraße . . .	18	1-18	
O	Schwanstraße . . .	8	1-8	Frohmler, Karl, Glaser, Loeffel, Kaufmann.
	Aldlerstraße	25	1-25	
P	Lammstraße	30	1-30	Gräbner, Posamentier, Morlock, Bäcker.
Q	Lammstraße	12	31-42	Goldschmidt, R., Tüncher, Waag, Glaser.
	Pfingzvorstadt . . .	18	1-18	
R	Pfingzvorstadt . . .	41	19-60	Enzmann, Schuhmacher, Hochschild, Julius.
S	Straße			Steinmeh, Gemeinderat, Kern, Fabrikant.
	nach Weingarten . .	9	1-9	
	" Ettligen	22	1-22	
	" Gröbzingen	1	1	
T	Straße			Klenert, Färber, Knaus, Aktuar.
	nach Stupperich . .	6	1-6	
	Rittnerthof	1	1	
	auf dem Turmberg	2	1-2	
	Straße			
	zum Amalienbad mit			
	Haus von Witwe			
	Altjelix	10	1-10	
	Straße nach Aue	3	1-3	
	bei der Untermühle	6	1-6	
	an der Pfingzthalbahn	3	1-3	
	" " Rheinthalbahn	6	1-6	
II. v. Schilling'sche Gemarkung Hohenwettersbach.				
U	1. Dorf Hohenwetters- bach: die Grundh. von Schilling'schen Schloßgebäude mit dem vorm. Wacker's- chen Hause	1	1	Fuchs, Baumeister, Löwer, Bäcker.
	vormaliges Vogel's- ches Haus	1	2	
	Hirschwirthshaus . .	1	3	
	2. Bagenhof	1	4	
	3. Thomashof	6	5-10	

Kleie-Versteigerung.

[Karlsruhe.] **Mittwoch den 7. d. M.**, Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Parthie Roggenkleie öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, 1. Juni 1882.
Königl. Proviant-Amt.

Gröbningen.

1. Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 21. Juni,
Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause zu Gröbningen folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigentum gegen Baar- und Terminzahlung versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungswert oder mehr geboten wird, und zwar:

A. dem Schmied Jakob Hoffmann und dem Schlosser Wilh. Hoffmann von Gröbningen zusammen gehörig:

18 Ruthen neuen Maasses Garten- und Bauplatz im Mittelviertel mit darauf erbautem zweistöckigen Wohnhause, Schmiedewerkstätte, Stall u., taxirt zu 4000 Mk.;

B. dem Schmied Jakob Hoffmann allein gehörig:

1. 3 Acker im Dammgrund und Jäger, taxirt zu 420 Mk.

2. 1 Weinberg im Mönchsberg, taxirt zu 20 Mk.,

3. 1 Weinbergplatz im Herrenhelden, taxirt zu 60 Mk.;

C. dem Schlosser Wilh. Hoffmann allein gehörig:

64,5 Ruthen Weinberg im oberen Garten, taxirt zu 50 Mk.

Durlach, 20. Mai 1882.
Schultheiß. Notar.

Aue.

Liegenschaftsversteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Landwirte Ludwig Walschburger und seiner Ehefrau Karoline geb. Walschburger von Aue gehörigen nachverzeichneten Liegenschaften am

Samstag den 17. Juni,
nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause in Aue öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nämlich:

Gebäude.

Lagerbuch Nr. 62. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Dachwohnung, Scheuer, Stall, Schopf und Schweineställen, nebst 1 A 92 Meter Garten hinter der Scheuer, oben im Dorfe Aue, neben alt Ernst Schwarz, Christian Kuffner und Bernhard Loth, geschätzt zu 6000 Mk.

Acker.

Lagerbuch Nr. 337 a. 13,95 A auf dem Hinteracker, neben Jakob Geißler, Wilhelm Born und August Walschburger, geschätzt zu 500 Mk.

Lagerbuch Nr. 1264. 13,12 A auf den Nahenhausen, neben Adam Walschburger und Philipp Schnebele, geschätzt zu 275 Mk.

Lagerbuch Nr. 274. 7,80 A im unteren Säuterich, neben Friedrich Giese, Bäcker, und Heinrich Schuhmacher Witwe, geschätzt zu 300 Mk.

Krautgarten.

Lagerbuch Nr. 537. 1,80 A im Säuterich, neben der Gemeinde Aue und Wilhelm Berggöb, Zimmermann, geschätzt zu 50 Mk.

Durlach, 6. Mai 1882.

Der Großh. Notar:

H. Buch.

Durlach.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die der Kammacher Christine Schindel Witwe, Christine geb. Haab von Durlach gehörigen nachverzeichneten Liegenschaften am

Montag den 26. Juni,
nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause in Durlach öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nämlich:

Gebäude.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 3 in der Schlachthausstraße hier, neben August Schindel, Kaufmann, und Schneider Wilhelm Sauer's Witwe, geschätzt zu 4500 Mk. Acker.

2. 1 Viertel Durlacher oder 88,34 Ruten Badischen Maasses im Hoher, neben Friedrich Groner, Schuhmacher, und Stadtgemeinde Durlach, geschätzt zu 100 Mk. Weinberg.

3. 1 Viertel 23 Ruten Durlacher oder 1 Viertel 39,13 Ruten Badischen Maasses im Altenberg, neben Friedrich Barié, Kaufmann, und Weg, geschätzt zu 100 Mk.

Durlach, 16. Mai 1882.

Der Großh. Notar:

H. Buch.

Dung-Versteigerung.

[Durlach.] Das Dung-Ergebnis aus den hiesigen Militärpferdestallungen wird

Samstag den 3. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

bei den Stallungen selbst in öffentlicher Steigerung verkauft werden.

Bad-Gröfzung.

[Durlach.] Die städtische Badanstalt ist eröffnet. Einzelbillete 10 Pfennig, Abonnementsbillete für die ganze Badezeit 1 Mark.

Die Billete gibt Herr Gemeinderat Wagner, Spitalstr. 20, ab.

Durlach, 2. Juni 1882.

Der Gemeinderat:

C. Friderich.

Siegrist.

Heugras-Versteigerung.

Die Versteigerung des Heugras-Erwachses der Freiherrl. v. Babo'schen Wiesen im Abthal findet

Mittwoch, 7. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gertrudenhof, und

Freitag, 9. Juni,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshaus der Spinnerei und Weberei Ettlingen statt. Vorzeigung der Loose jeweils von Vormittags 10 Uhr ab.

Gesucht für eine stille Familie eine Wohnung in freundlicher, vom Bahnhofe nicht zu entfernter Lage, ersten Stock, 4 bis 5 Zimmern mit Garten. Ende Juni zu beziehen. Offerten mit Preisangabe befördert Gastwirth zum „Grünen Hof.“

Fußboden-Glanzlack.

schnell trocknend und haltbar, in allen Farben, per 1/2 Kilo 1 Mk., empfiehlt

M. Schuler.

Futtermehl und Kleie

empfeht billigt

Wilhelm Wagner,

Herrenstraße 5.

Karlsruhe.

Vollständiger Ausverkauf.

Um den beabsichtigten Umbau meines Geschäftslokals bald vornehmen zu können, gelangen die sämtlichen Borräthe meines großen Waarenlagers zum Ausverkauf, und zwar:

Kleiderstoffe, Tuch und Bouxkins,

sowie sämtliche Artikel meines

Weißwaaren- und Ausstattungs-Lagers,

Alles beste Qualitäten, die unter Ankaufspreisen abgegeben werden.

Besonders mache aufmerksam auf:

600 Stück beste elsässer Cretonne und Zéphir à 25 Pfennig per Meter,

ältere Kleiderstoffe, Ia. Qualitäten, à 25, 30 und 40 Pfennig per Meter.

Adolph Willstätter,

Karlsruhe.

Lyra.
Samstag den 3. Juni,
 Abends 9 Uhr:
Monatsversammlung.
 Die Mitglieder werden gebeten,
 vollzählig zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Militärverein Durlach.
Sonntag den 4. Juni, Nach-
 mittags 2 Uhr, findet die übliche
Monatsversammlung
 im Vereinslokal statt, wobei zahl-
 reiches Erscheinen erwartet wird.
 Zugleich werden die aus der Ver-
 einsbibliothek ausgeschiedenen Zeit-
 schriften und Bücher einer Ver-
 steigerung ausgesetzt.
 Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.
 [Durlach.] **Montag, 5. Juni,**
 Abends 8½ Uhr, findet die statuten-
 mäßige
Monatsversammlung
 statt; wozu die verehrlichen Mit-
 glieder des Vereins höflichst ein-
 geladen werden.
 Der Vorstand.

Ed. Seufert & Fr. Seufert,
Durlach,
 empfehlen billigt:
 Neue schottische
Matjes-Häringe,
 à 20 Pfg.,
 russ. Sardinen,
 Caviar,
 Sardinen in Oel,
 holländische Sardellen,
 1881er holländische Häringe,
 Essig-Gurken, Capern.
 u. s. w.
 Feinsten echten
 Emmenthaler, Kräuter-, Rahm-
 und Limburger-Käs.

Kaffee
 in noch nicht dagewesener schöner
 Auswahl von 70 Pf. bis Mk. 1.60.
 per ½ Kilo.

Wohnung, eine kleine,
 freundliche, ist
 an eine ruhige Familie oder eine
 einzelne Person auf 23. Juli zu
 vermieten

Hauptstraße 56.
 Ebendasselbst ist ein besseres
 Kinderbettlädchen zu verkaufen.

Kaffee
 in 20 verschiedenen Sorten,
 grün und gelb, von neuer Ernte,
 im Preis von 70 Pf. bis Mk. 1.70.,
 würdige Qualitäten, empfiehlt
Ludwig Reikner.
 Bei Abnahme von 5 Pfd. Preis-
 ermäßigung.

Zimmer, zwei einzeln möb-
 lirt, sind an
 zwei solide Arbeiter zu vermieten.
 Näheres im Kontor d. Bl.

Altkath. Gemeinde.
 Nächsten Sonntag, den 4. d. M., Vormittags 11 Uhr, findet
 in der evang. Stadtkirche
altkatholischer Gottesdienst
 statt, wozu einladet
 Der Vorstand.

Eintrittskarten, sowie Programme zum
Zweiten badischen evangel. Kirchengesangfest
 sind bei den Herren **F. W. Stengel, F. Blum und Jul. Voefel**
 zu haben.
Preise der Plätze: I. Platz im Schiff Mk. 1.50; II. Platz
 im Schiff Mk. 1; auf den Emporen 50 Pf. Programm mit Text der
 Gesänge 10 Pf.

Der Ortsauschuh.
Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 [Durlach.] Einem hiesigen und auswärtigen Pub-
 likum die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem das
Gasthaus zum Lamm
 übernommen habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben
 sein, durch **gutes Bier, reine Weine, guten**
Mittagstisch, kalte und warme Speisen, sowie
 prompte Bedienung Jedermann zufrieden zu stellen und
 bitte um geneigten Zuspruch.
 Durlach den 1. Juni 1882.
Friedrich Lehmann.

Gebrüder Faber,
Karlsruhe. — Marktplatz.
 Wir haben
während der Messe

die Preise unserer Ellenwaaren bedeutend herabgesetzt, ver-
 kaufen billiger als in jedem sogenannten Ausverkauf und
 empfehlen:

Sommerhemdenstoffe, 20 u 25 Pf. d. alte Elle.
Baumwollflanell, 22 und 25 Pf. die alte Elle.
Casinet, 2 Ellen breit, 80 Pf. die alte Elle.
Unterrockzeuge, doppelbreit, 36 u 40 Pf. d. a. G.
Cattun, neue Muster, 15 Pf. die alte Elle.
Blaudruck-Cattun, 22 Pf. die alte Elle.
 Eine Parthie **Sommerkleiderstoffe,** 25 bis
 40 Pf. die alte Elle.
Tuch und Buxkin in großer Auswahl.
Leinene Betttücher ohne Naht, pr. Et. 2 Mk.
Kölsch, Bettbarchent u. zu billigsten Preisen.

Gebrüder Faber.
 Auf nächstes Ziel wird ein solides,
 fleißiges Mädchen, welches Küche
 und Hausarbeit besorgen kann,
 gesucht. Näheres in der Expedition
 dieses Blattes.
 [Durlach.] Geschnittenes, min-
 destens 4 Jahre altes Birnbaum-
 holz von 5 bis 6 Centimeter Dicke
 wird angekauft und werden Haupt-
 strasse Nr. 9 Preisangaben hiesfür
 entgegengenommen.

Preisgekrönter
homöopathischer
Gesundheits-Kaffee
 nach Vorschrift
 der Herren
Dr. Arthur Loh in Göttingen
 und
Dr. Wikmar Schwabe in Leipzig
 einzig und allein aus
 der Fabrik von **L. Wittich & Cie**
 in Göttingen und Falkenberg a. E.
 echt zu beziehen
 in der Niederlage bei
Katharine Seiler,
 Specerei- & Kurzwaaren-Geschäfte
 Hauptstraße 74 in Durlach.

Klee, ewiger, 3 Bttl. im
 Verkauf
Spitalstraße 19.

Hauptstraße 52 ist ein Zimmer
 an eine einzelne Person sogleich
 oder auf 23. Juli zu vermieten.

Hauptstraße 30 ist ein Laden
 sammt Wohnung sogleich oder auf
 1. Oktober zu vermieten.

Kronenstraße 4 ist eine ge-
 räumige Scheuer zu verpachten.
 Ebendasselbst ist der **Sengraserwachs**
 von 4 Morgen zu verkaufen.

Breitklee, 1 Viertel im
 Verkauf
Schlachthausstraße 8.

Schüttel-Gabeln,
 von Holz und mit eisernen Be-
 schlägen, alle Sorten Kübel, so-
 wie Holz- u. Bürstenwaaren
 empfiehlt billigt
Friedrich Mühl
 am Marktplatz.

Verandt von kräftigem **Edsmoost**
 von 50 Lit an, regelmäßig das ganze
 Jahr, billigste Preise; solide Agenten
 gesucht, auch Niederlagen an der Bahn
 in gutem Keller. Briefe an E. 25 pr.
 Rud. Mosso in Stuttgart.

Ein fleißiges Mädchen, welches
 Kochen kann, wird sogleich gesucht
Hôtel Carlsburg.

Ewigen Klee, 2½ Bttl.
 im
 Strähler, hat zu verkaufen
 alt **Jacob Semmler.**

Dankagung.
 [Durlach.] Für die vielen
 Beweise herzlicher Theilnahme
 an dem Verluste unseres nun
 in Gott ruhenden Kindes
Julie,
 sowie für die reichen Blumen-
 spenden sagen wir auf diesem
 Wege unsern innigsten Dank.
 Durlach, 2. Juni 1882.
 Die tieftrauernden Eltern:
Karl Goldschmidt jr.,
 Tüncher, mit Frau.

Evangelischer Gottesdienst.
 Sonntag den 4. Juni 1882.
Trinitatisfest.

1) In Durlach:
 Vormittags: Herr Dekan Bechtel.
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Stadtpf. Specht.
 2) In Wolfartsweier:
 Herr Stadtpfarrer Specht.

Altkathol. Gottesdienst.
 Sonntag, 4. d. Mts., Vormittags
 11 Uhr, in der evangelischen Stadtkirche
 hier: Altkatholischer Gottesdienst; Amt und
 Predigt. Herr Stadtpf. Professor Ober-
 timpfler aus Karlsruhe.

Meteorologie, Mittags 12 Uhr.
 Barometerstand:
 Sehr trocken " "
 Beständig " "
 Schön Wetter " "
 Veränderlich " "
 Regen, Wind " "
 Viel Regen " "
 Sturm " "
 Temperatur: + 19° R. Wind: 0

Gr. Hoftheater Karlsruhe.
 Sonntag, 4. Juni, 12 Uhr, außer Ab.
 4. Gastspiel der gr. bad. und k. k. österr.
 Hof- und Kammerfängerin **Frl. Bianchi:**
Martha oder der Markt von Rich-
mond, Oper in 4 Aufzügen von W.
 Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
 Lady: **Frl. Bianchi** als Gast. Anf. 6 Uhr.
 Montag den 5. Juni, 7½ Ab.-Vorst.
Die Räuber, Trauerspiel in 5 Akten von
 Friedrich Schiller. Franz: Herr Wassermann
 und Amalie: **Frl. Schwarzenberg** als Gäste.
 Anfang 6 Uhr.

Vorstellungen zur 6. (letzten) Gast-
 vorstellung der groß. bad. und k. k. österr.
 Hof- und Kammerfängerin **Frl. Bianchi**
 werden von Gr. Hoftheaterverwaltung von
 Samstag den 3. Juni, Vormittags 8 Uhr
 an, angenommen.

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Geboren:
 31. Mai: Sophie Eva, Bat. August Ludwig
 Haas, Schreiner.
 31. " Wilhelm Jakob, Bat. Heinrich
 Kleiber, Fabrikarbeiter.
 1. Juni: Alphons, Bat. Karl Treß, Guts-
 aufseher in Hohenwetterbach,
 v. Schilling'sche Gemarkung.
 1. " Anna Karoline, Bat. Karl Deder,
 Weingärtner.
 Redaktion, Druck und Verlag von A. Durs, Durlach